



LEISTUNGSERKLÄRUNG

Nr.
38UGW32RKAFNNNN16101

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

URSA GLASSWOOL

DF32 ; DF 32/(*) ; DF 32/D(*) ; DF 32/(*)-(*) ; DF 32 Platinum ; DF 32/(*)Platinum ; DF 32/D(*)Platinum ; DF 32/(*)-(*)Platinum ; SF32 ; SF 32/(*) ; SF 32/D(*) ; SF 32/(*)-(*)

Bezeichnung der Kaschierung:

(*)-produkt einseitig kaschiert D(*)-produkt beidseitig mit gleichem Material kaschiert. (*)-(*)-produkt an beiden seiten mit unterschiedlichen Materialien kaschiert

Produkt mit (*)a kaschiert

Produkt mit Glasvlies kaschiert : (Vk) ; (Vr) ; (Vv) ; (Vf) ; D(Vk) ; D(Vr) ; D(Vv) ; D(Vf) Glasgewebe: (Ge) Aluminiumfolie: (Ah)

Produkt mit (*)f kaschiert

Produkt mit Glasvlies kaschiert : (Vvp) ; D(Vvp) Glasgewebe: (Gep) ; D(Gep) Aluminiumfolie: (Ac) ; (Ab) ; (Af) ; (AM2) : D(Ac) ; D(Ab) ; D(Af) Papier: (Na) ; (Nb) ; D(Na) ; D(Nb) & PRODUKT AN BEIDEN SEITEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN MATERIALIEN KASCHIERT

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4 der CPR:

Siehe Produktetikette

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Wärmedämmstoffe für Gebäude (ThIB)

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5 - CPR:

URSA GLASSWOOL

URSA Slovenija d.o.o., Povhova 2, 8000 Novo mesto, SLOVENIJA
<http://dop.ursa-insulation.com>

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 - CPR beauftragt ist:

Nicht zutreffend

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V - CPR:

System 1 für das Brandverhalten (Euroclass A1 und A2)
System 4 für das Brandverhalten (Euroclass F)
System 3 andere Eigenschaften

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

Die notifizierte Zertifizierungsstelle MPA Stuttgart (Identifikationsnummer 0672) hat die Bescheinigung der Leistungsbeständigkeit des Produkttyps, die Erstinspektion und laufende Inspektionen des Herstellerwerkes und der werkseigenen Produktionskontrolle vorgenommen und hat das CE Zertifikat mit der Nummer 0672-CPR-0319 ausgestellt. MPA Stuttgart (benachrichtigtes Prüflabor Nr. 0672) erstellte die Prüfberichte über die anderen erklärten Eigenschaften .

8. Leistungserklärung über ein Bauprodukt, für das eine Europäische technische Bewertung ausgestellt wurde:

NICHT ZUTREFFEND

9. Erklärte Leistung

Wesentliche Merkmale	LEISTUNG	PRODUKT	mit (*)a kaschiert	mit (*)f kaschiert	
Wärmedurchlasswiderstand	Deklariertes Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D [W/m ² K]	0,032	0,032	0,032	
	Deklariertes Wärmedurchlasswiderstand RD [m ² K/W]	TAB-1			
	Dicke, min-max (mmm)	30 - 160	30 - 160	30 - 160	
	Toleranzklasse	T2	T2	T2	
Brandverhalten	Brandverhalten	A1	A1	F	
Glimmverhalten	Derzeit keine harmonisierten Methoden definiert				
Beständigkeit des Brandverhaltens gegen Hitze, Witterungseinflüsse, Alterung /Abbau	Das Verhalten von Mineralwolle bei Brandeinwirkung verschlechtert sich nicht mit der Zeit. Die Euroklassen- Einteilung des Produkts bezieht sich auf den Gehalt an organischen Bestandteilen, der sich mit der Zeit nicht erhöht.				
Beständigkeit des Wärmedurchlasswiderstandes gegen Hitze, Witterungseinflüsse, Alterung/Abbau	Die Wärmeleitfähigkeit von Produkten aus Mineralwolle verändert sich nicht mit der Zeit. Erfahrungen haben gezeigt, dass die Faserstruktur stabil bleibt und das relative Porenvolumen keine anderen Gase als Luft enthält.				
	Dimensionsstabilität	NPD	NPD	NPD	
Druckfestigkeit	Druckspannung oder Druckfestigkeit	NPD	NPD	NPD	
	Punktlast	NPD	NPD	NPD	
Zug-/Biegefestigkeit	Zugfähigkeit senkrecht zur Plattenebene	NPD	NPD	NPD	
Beständigkeit der Druckfestigkeit gegen Alterung/ Abbau	Langzeit- Kriechverhalten bei Druckbeanspruchung	NPD	NPD	NPD	
Wasserdurchlässigkeit	Langezeitige Wasseraufnahme	NPD	NPD	NPD	
	Kurzzeitige Wasseraufnahme	NPD	NPD	NPD	
Wasserdampfdurchlässigkeit	Wasserdampfdiffusion	MU1	(#)		
Trittschallübertragung (für Böden)	Dynamische Steifigkeit	NPD			
	Zusammendrückbarkeit	NPD	NPD	NPD	
	Strömungswiderstand	AFr5	AFr5	AFr5	
Schallabsorptionsgrad	Schallabsorption	NPD	NPD	NPD	
Luftschalldämmung	Strömungswiderstand	AFr5	AFr5	AFr5	
Abgabe gefährlicher Substanzen an das Gebäudeinnere	Derzeit keine harmonisierten Methoden definiert				
(#) MU 1 = Produkt mit Glasvlies kaschiert & Produkt mit Glasgewebe kaschiert					
Deklariertes Wärmedurchlasswiderstand RD [m²K/W] TAB-1					NPD
Nenn Dicke (mm)	Deklariertes Wärmedurchlasswiderstand RD [m ² K/W]	Nenn Dicke (mm)	Deklariertes Wärmedurchlasswiderstand RD [m ² K/W]	Nenn Dicke (mm)	Dynamische Steifigkeit NPD
30	0,90	140	4,35		
40	1,25	150	4,65		
50	1,55	160	5,00		
60	1,85				
70	2,15				
80	2,50				
90	2,80				
100	3,10				
110	3,40				
120	3,75				
130	4,05				
NPD= No Performance Determined (keine Leistung festgelegt)					

Harmonisierte technische Spezifikation EN 13 162 : 2012 +A12015

10. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4

Novo mesto
1.10.2016
(Ort und Datum)

Untersignet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Dr. Wolfgang Marka General Manager – Business Unit ADRIA

(Unterschrift)

38JGW32RKAFNNNN16101

URSA-CODE	Standard	
Rev. 3 – 15/01/2016	URSA GLASSWOOL	
Seite 1 of 6	Sicherheitsdatenblatt	

1. PRODUKT-- UND HERSTELLERBEZEICHNUNG

Handelsname:	URSA GLASSWOOL
Registrationsnummer:	01-2119472313-44-0019
Empfohlenen Verwendung:	Dämmmaterial für Wärme- und Schall- und Brandschutz
Hersteller:	URSA Slovenija d.o.o. Povhova ulica 2 8000 Novo mesto (Slovenija)
	Tel.: +386 7 3918300 Fax: +386 7 3918443
Notfall-Rufnummer:	+386 7 3918300 (Bürozeiten: 8:00 – 16:00)

2. MÖGLICH GEFAHREN

Gefahrenbezeichnung:	keine
Spezielle Gefahren:	nicht zutreffend

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

Bestandteil	Registrier- nummer	Gewichts- anteil (%)	Klassifizierung, Kennzeichnung (CE-Verordnung) n°1272/2008)	Klassifizierung, Kennzeichnung (EU-Richtlinie 67/548/EEC)
Mineralwolle ⁽¹⁾	01-2119472313- 44-0019	92 – 95%	nicht Klassifiziert	nicht Klassifiziert
Bindemittel		5 – 8%	nicht Klassifiziert	nicht Klassifiziert

(1): Künstlich hergestellte Mineralfasern (Silikate) mit willkürlicher Ausrichtung, bestehend zu mehr als 18 % Gewichtsanteil aus Alkalioxiden und Erdalkalioxiden (Na₂O+K₂O+CaO+MgO+BaO) und erfüllen die Nota Q Bedingungen.

Mögliche Kaschiermaterialien: Glasvlies, Aluminium, Kraftpapier oder Glasseidengewebe,

URSA-CODE	Standard	
Rev. 3 – 15/01/2016	URSA GLASSWOOL	
Seite 2 of 6	Sicherheitsdatenblatt	

4. ERSTE HILFE MAßNAHMEN

Informationen zu verschiedenen Kontaktarten:

- Nach Einatmen:** An die frische Luft gehen. Gegebenenfalls Wasser trinken und die Nase schnäuzen, um Staub zu entfernen.
- Nach Hautkontakt:** Betroffene Hautpartien gründlich unter fließendem Wasser mit Seife reinigen, um den Staub zu entfernen. Vor dem Essen oder dem Aufsuchen der Toilette Hände waschen.
- Nach Augenkontakt:** Augen nicht reiben. Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Sollten Partikel in das Auge eingedrungen sein, sind diese wie andere Fremdkörper zu behandeln. Sollten die Symptome nicht abklingen, einen Augenarzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken:** Das Produkt ist nicht zum Verzehr geeignet. Orale Aufnahme kann zu vorübergehenden Irritationen des Magen-Darm-Traktes führen und sollte symptomatisch behandelt werden. Viel Wasser trinken und gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen.

Im Falle von allergischen Reaktionen oder sollten die Beschwerden nach der Kontaktaufnahme nicht abklingen, ist ärztlicher Rat einzuholen.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Hinweise zum Brand-Explosionsschutz:** Die Produkte sind nicht brennbar (DIN 4102 – A2/EN 13501 – A1)
- Geeignete Löschmittel:** Die Produkte sind nicht feuergefährlich; jedoch können einige Verpackungsmaterialien entflammbar sein. Geeignete Löschmittel sind Wasser, Schaum, Kohlendioxid (CO₂) und Trockenpulver. Bei großen Bränden in nur gering belüfteten Räumen oder bei auch betroffenen Verpackungsmaterialien sind ggf. Atemschutzgeräte erforderlich. Bei der Verbrennung der Produkten und deren Verpackung können Kohlendioxid, Kohlenmonoxid und einige Spurengase wie Ammoniak, Stickoxide und flüchtige organische Substanzen entstehen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Bei hohen Staubkonzentrationen ist die persönliche Schutzausrüstung zu verwenden, wie unter Punkt 8. beschrieben.
- Umweltschutzmaßnahmen:** nicht zutreffend
- Verfahren zur Reinigung:** Arbeitsbereich mit Staubsauger reinigen oder mit Wasserspray zum Absetzen und späteren Aufkehren benetzen.

URSA-CODE	Standard	
Rev. 3 – 15/01/2016	URSA GLASSWOOL	
Seite 3 of 6	Sicherheitsdatenblatt	

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Arbeitsschutzmaßnahmen: Keine besonderen Vorschriften. Der Zuschnitt erfolgt vorzugsweise mit einem Messer; beim Einsatz von Schneidemaschinen müssen diese mit effizienten Absaugvorrichtungen ausgestattet sein.

Vorsichtsmaßnahmen: Für ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen (siehe Punkt 8.).

Sicherheitshinweis: Dämmstoffverpackungen erst an der Verarbeitungsstelle öffnen (siehe Punkt 8.).

Lagerung

Arbeitsschutzmaßnahmen: Keine besonderen Vorschriften. Paletten entsprechend der jeweiligen Schutzmaßnahmen am Lagerort aufbewahren.

Lagerklasse: nicht klassifiziert

Empfohlene Lagerbedingungen: Lagerware, Paletten und lose Ware an einem gut belüfteten und trockenen Ort aufbewahren.

Unverträgliche Materialien: keine

Verpackungsmaterialien: Wird verpackt in PE-Folie oder Kartons auf Holzpaletten angeliefert.

8. EXPOSITIONSBEGRENZENDE UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Expositionsgrenzwert: keine europäische Regelung
Grenzwert: 0.5f /cm³

Expositionskontrolle: keine speziellen Anforderungen

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: In unbelüfteten Räumen oder bei starker Staubeentwicklung Einwegmaske (Typ gemäß EN 149 FFP1) tragen.




Handschutz: Handschuhe gemäß EN 388 tragen

Augenschutz: bei Überkopfarbeiten Schutzbrille tragen, Augenschutz gemäß EN 166

Körperschutz: unbedeckte Hautpartien schützen; locker sitzende, geschlossene Arbeitskleidung tragen

Hygieneschutzmaßnahmen: Hände vor dem Waschen mit kaltem Wasser abspülen.

Folgende Informationen und Piktogramme sind auf der Verpackungsfolie aufgedruckt:

 <p>Waste should be disposed of according to local regulations. Abfälle nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen. Usuwać odpady zgodnie z lokalnymi przepisami.</p>	 <p>Cover exposed skin. When working in unventilated area wear disposable face mask. Unbedeckte Hautpartien schützen. In unbelüfteten Räumen Einwegmaske tragen. Zakryj odkryte części ciała. Podczas pracy w miejscu bez wentylacji, załóż jednorazową maskę ochronną.</p>	 <p>Wear goggles when working overhead. Bei Überkopfarbeiten Schutzbrille tragen. Przy montażu wetny ponad głową, załóż okulary ochronne.</p>
 <p>Ventilate working area if possible. Wenn möglich, Arbeitsbereich lüften. Zapewnij wentylację w miejscu pracy o ile to możliwe.</p>	 <p>Rinse in cold water before washing. Hände vor dem Waschen mit kaltem Wasser abspülen. Przed ostatecznym umyciem, optucz ręce zimną wodą.</p>	 <p>Clean area using vacuum equipment. Arbeitsbereich mit Staubsauger reinigen. Miejsce pracy oczyść odkurzaczem.</p>

Die EU-Richtlinie (ER) für Chemikalien N° 1907/2006 (REACH) vom 1. Juni 1st 2007 verlangt Sicherheitsdatenblätter (Material Safety Data Sheet - MSDS) für alle gefährliche Substanzen, Stoffgemische und Ausgangsstoffe. Mineralwolle-Produkte (Platten oder Rollen), fallen nicht unter die REACH-Verordnung womit Sicherheitsdatenblätter gesetzlich nicht erforderlich sind. Trotzdem versorgt URSA seine Kunden mit geeigneten Informationen für einen sicheren Umgang und Gebrauch von Mineralwolle.

URSA-CODE	Standard	
Rev. 3 – 15/01/2016	URSA GLASSWOOL	
Seite 4 of 6	Sicherheitsdatenblatt	

9. PHYSIKALISCH UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aggregatzustand:	fest
Form:	Rollen, Platten
Farbe:	Gelb
Geruch:	Geruchslos
pH-Wert:	n.a.
Schmelzpunkt:	> 450 °C
Siedepunkt:	n.a.
Flammpunkt:	n.a.
Entzündlichkeit:	nicht brennbar nach EN 13501-1 (A1/A2)
Zündtemperatur:	n.a.
Dichte:	9 - 100 kg/m ³
Wasserlöslichkeit:	grundsätzlich chemisch beständig und nicht wasserlöslich
Fettlöslichkeit:	n.a.
<u>Weitere Informationen</u>	
Gewichteter durchschnittlicher Faserdurchmesser:	3 to 5 µm
Durchschnittlicher Faserdurchmesser (EC, nota R):	< 6 µm gemäß Regulierung (EC) 1272/2008, nota R
Faserausrichtung :	zufällig

10. STABILITY AND REACTIVITY

Stabilität :	In Gebäuden:	beständig unter normalen Gebrauchsbedingungen
	Bei hohen Temp.:	Oberhalb ca. 200°C Freiwerden des Bindemittels.
Gefährliche Reaktionen mit Anderen Stoffen/Produkten:		keine unter normalen Gebrauchsbedingungen (gemäß DIN 53 436)
Gefährliche Zersetzungsprodukte:		
In Gebäuden:		beständig unter normalen Gebrauchsbedingungen
Bei hohen Temp.:		Oberhalb ca. 200°C Freiwerden des Bindemittels, Entstehung von Kohlendioxid und einigen Spurengasen. Die Dauer und Menge ist abhängig von der Dicke des Materials, des Bindemittelanteils und der ausgesetzten Temperatur. Während des ersten Aufheizens wird gute Belüftung oder angemessene persönliche Schutzausrüstung empfohlen.

Die EU-Richtlinie (ER) für Chemikalien N° 1907/2006 (REACH) vom 1. Juni 1st 2007 verlangt Sicherheitsdatenblätter (Material Safety Data Sheet - MSDS) für alle gefährliche Substanzen, Stoffgemische und Ausgangsstoffe. Mineralwolle-Produkte (Platten oder Rollen), fallen nicht unter die REACH-Verordnung womit Sicherheitsdatenblätter gesetzlich nicht erforderlich sind. Trotzdem versorgt URSA seine Kunden mit geeigneten Informationen für einen sicheren Umgang und Gebrauch von Mineralwolle.

URSA-CODE	Standard	
Rev. 3 – 15/01/2016	URSA GLASSWOOL	
Seite 5 of 6	Sicherheitsdatenblatt	

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität: (LD 50/LC 50 Werte)	Durch Mineralfasern können vorübergehende, kurzzeitige Einwirkungen auf die Haut verursacht werden.
Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:	Keine Mineralwolleprodukte entsprechen nicht den Kriterien in Anhang XIV der EG-Verordnung 1907/2006 bzw. der Einstufung für Mineralwolle nach 97/69 / EG und 2008/1272 / EG, Anmerkung Q (siehe Abschnitt 15).

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Durch dieses Produkt sind unter normalen Umständen keine Schädigungen für Pflanzen oder Tiere zu erwarten.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgung:	Abfälle entsprechend den geltenden Regelungen und Festlegungen gemäß Landesrecht entsorgen.
Ungereinigte Verpackungen:	Abfälle nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen.
Europäischer Abfallbezeichnungsschlüssel:	17 06 04 Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Internationale Regelungen: keine speziellen Festlegungen, nicht klassifiziert

15. VORSCHRIFTEN

Gemäß EU-Richtlinie 97/69/EC, ersetzt durch die Verordnung (EC) n° 1272/2008 hinsichtlich Klassifikation, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen sind als nicht gefährlich eingestuft, sofern sie der Note Q dieser Verordnung entsprechen. Note Q legt fest, dass die Klassifizierung als Kanzerogen nicht zutrifft, wenn

- ein Kurzzeit-Biolöslichkeitstest gezeigt hat, dass Fasern, länger als 20 µm eine gewichtete Halbwertszeit von weniger als 10 Tagen haben oder
- ein intra-trachealer Kurzzeit-Biolöslichkeitstest gezeigt hat, dass Fasern, länger als 20 µm eine gewichtete Halbwertszeit von weniger als 40 Tagen haben oder
- ein angemessener intra-peritonealer Test keine Anzeichen von erhöhter Karzinogenität gezeigt hat, oder
- eine geeignete Langzeitinhalation da Nichtvorhandensein von relevanten pathologischen oder neoplastischen Veränderungen gezeigt hat.

Mineralwolle (Glas-, Stein- und Schlackewolle) fallen nicht unter die europäische Regulierung hinsichtlich Klassifizierung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen ("CLP" Verordnung – Verordnung EC n° 1272/2008), die europäische Umsetzung des internationalen Globally Harmonized System ("GHS").

Die EU-Richtlinie (ER) für Chemikalien N° 1907/2006 (REACH) vom 1. Juni 1st 2007 verlangt Sicherheitsdatenblätter (Material Safety Data Sheet - MSDS) für alle gefährliche Substanzen, Stoffgemische und Ausgangsstoffe. Mineralwolle-Produkte (Platten oder Rollen), fallen nicht unter die REACH-Verordnung womit Sicherheitsdatenblätter gesetzlich nicht erforderlich sind. Trotzdem versorgt URSA seine Kunden mit geeigneten Informationen für einen sicheren Umgang und Gebrauch von Mineralwolle.

URSA-CODE	Standard	
Rev. 3 – 15/01/2016	URSA GLASSWOOL	
Seite 6 of 6	Sicherheitsdatenblatt	

Kennzeichnung gemäß EU-Richtlinie:	URSA Dämmstoffprodukte sind hinsichtlich Gesundheitsgefährdung, Sicherheit oder Umweltgefährdung gemäß EU-Richtlinie oder GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig
Sonstige Vorschriften:	Gemäß Ziffer 2.2.2 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe nicht wassergefährdend.

16. SONSTIGE ANGABEN

Die Glaswollefasern dieser Produkte sind befreit von der Kennzeichnung als krebserzeugend gemäß EU-Richtlinie 97/69/CE und der Verordnung (EC) 1272/2008 da sie der Note Q dieser Regelungen entsprechen.

Alle durch URSA hergestellten Produkte bestehen aus nicht zu klassifizierenden Fasern und sind EUCEB zertifiziert.

EUCEB - European Certification Board of Mineral Wool Products - www.euceb.org, ist eine freiwillige Initiative der Mineralwolleindustrie. Sie ist eine unabhängige Zertifizierungsstelle, die sicherstellt, dass diese Produkte aus Faser hergestellt sind, die dem Freizeichnungskriterium für Karzinogenität (Note Q) der EU-Richtlinie 97/69/CE und der Verordnung (EC) 1272/2008 entsprechen.

Um sicherzustellen, dass die Fasern dem Freizeichnungskriterium entsprechen, werden alle Tests und Überwachungsverfahren durch unabhängige, externe Fachinstitute durchgeführt. EUCEB stellt sicher, dass die Mineralwollehersteller Eigenüberwachungsmaßnahmen durchführen.

Die Mineralwollehersteller verpflichten sich gegenüber der EUCEB, dass sie:

- Muster und Analyseberichte von etablierten, von der EUCEB anerkannten Prüfinstituten zur Verfügung stellen, aus denen hervorgeht, dass die Fasern dem Freistellungskriterium gemäß Note Q der EU-Richtlinie 97/99/EC entsprechen.
- zweimal jährlich jede Produktionseinheit durch ein unabhängiges, EUCEB anerkanntes Prüfinstitut überwachen lassen (Musterprüfung und Konformität der verwendeten chemischen Zusammensetzung).
- Die Eigenüberwachung in jeder Produktionseinheit regelmäßig durchführen.

Produkte, die diese Anforderungen erfüllen sind EUCEB zertifiziert und berechtigt, das EUCEB Logo auf der Verpackung zu tragen.



EUCEB ist eine ISO 9001:2000 zertifizierte Vereinigung.

Darüber hinaus hat in 2001 die Internationale Agentur für Krebsforschung Mineralwolle (Glaswolle, Steinwolle und Schlackewolle) von Gruppe 2 B (möglich krebserregend) in Gruppe 3 „Stoffe, die nicht als krebserregend für Menschen eingestuft werden können“ neu eingestuft und re-klassifiziert (siehe Monograph Vol 81, <http://monographs.iarc.fr/>).

Personen, die weitere detaillierte Informationen wünschen, kontaktieren bitte den Hersteller direkt (siehe Kontaktdaten auf Site 1).

Die Informationen dieses Dokumentes geben unseren derzeitigen Kenntnisstand, Status 31. Juli 2015, wieder und wurden nach bestem Gewissen erstellt.

Die Haftung für eventuelle Risiken beim Einsatz des Produktes in Anwendungsgebieten, für diese es nicht vorgesehen ist, trägt den Nutzer.

Die EU-Richtlinie (ER) für Chemikalien N° 1907/2006 (REACH) vom 1. Juni 1st 2007 verlangt Sicherheitsdatenblätter (Material Safety Data Sheet - MSDS) für alle gefährliche Substanzen, Stoffgemische und Ausgangsstoffe. Mineralwolle-Produkte (Platten oder Rollen), fallen nicht unter die REACH-Verordnung womit Sicherheitsdatenblätter gesetzlich nicht erforderlich sind. Trotzdem versorgt URSA seine Kunden mit geeigneten Informationen für einen sicheren Umgang und Gebrauch von Mineralwolle.